

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 147.

Montag den 1. Juli 1878.

(2763—2)

Nr. 339.

Lehrerstellen.

Im Sprengel des Schulbezirkes Umgebung Laibach sind nachstehende Lehrerposten, und zwar: an der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach der dritte Lehrerposten mit 450 und der vierte Lehrerposten mit 400 fl., an der zweiklassigen Volksschule zu Brunnndorf der zweite Lehrerposten mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu St. Kanzian mit 450 fl., an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu St. Jakob mit 400 fl., an der einklassigen Volksschule zu Tschermutsch mit 450 fl. und an der einklassigen Volksschule zu Horjul mit 500 fl. Jahresgehalt nebst Naturalwohnung bei den einklassigen Volksschulen, zu besetzen.

Gesuche um diese Posten sind von bereits im öffentlichen Dienste Stehenden im vorgeschriebenen Dienstwege, von andern im Wege der vorgesezten politischen Behörde

binnen sechs Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“, beim Ortschulrath der betreffenden Volksschule zu überreichen.

K. k. Bezirkschulrath Umgebung Laibach am 23. Juni 1878.

(1588—3)

Nr. 8769.

Stiftung.

Die zweite Anton Raab'sche Stiftung im Betrage von 200 fl. 4 kr. ist für das Jahr 1878 zu zwei gleichen Theilen zu verleihen.

Auf die eine Hälfte hat eine arme, ehrbare Laibacher Bürgerwitwe und auf die andere eine arme, wohlgezogene Laibacher Bürgerstochter, welche sich im wirklichen Brautstande befindet, nach ihrer Copulation stiftungsmäßigen Anspruch.

Bewerber um diese Stiftung haben unter legaler Nachweisung ihrer bürgerlichen Abkunft und Armut sowie der sonstigen Verhältnisse ihre Gesuche bis

20. Juli 1878

bei diesem Magistrate einzureichen.

Stadtmagistrat Laibach am 15. Juni 1878.

(2739—2)

Nr. 4537.

Bezirks-Hebammenstelle.

Die Bezirks-Hebammenstelle in Mauniz mit der Remuneration jährlicher 36 fl. aus der Loitscher Bezirkskasse ist zu besetzen.

Geprüfte Hebammen haben ihre Gesuche mit den vorgeschriebenen Nachweisen über Befähigung und sittliches Wohlverhalten bis

30. Juli 1878

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 22sten Juni 1878.

(2730—3)

Nr. 3685.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden: Bukowiz, Tscheschenze, Dedenbol, Draga, Großlad, Leskouz, Leutsch, Obergurl, Pösendorf, Poliz, Rododendorf, St. Veith und Vellepece, sämmtlich des Steuerbezirkes Sittich, werden am Amtstage in

am 5. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr, auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 an den Meistbietenden verpachtet werden.

Littai am 20. Juni 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

(2729—3)

Nr. 3686.

Jagdverpachtung.

Die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden: Arfische, Billichberg, Gradische, Höttitsch, Kanderfch, Kolovrat, Kotredesch, Mariathal, St. Martin, Kofbüchel, Sagor und Watsch, sämmtlich des Steuerbezirkes Littai, werden

am 8. Juli d. J.,

vormittags 10 Uhr, an den Meistbietenden hieramts auf die Dauer bis 15. Jänner 1885 verpachtet werden.

Littai am 20. Juni 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann.

A n z e i g e b l a t t.

(2652—3)

Nr. 6254.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Preslesnik von Stein (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der zum Verlasse des Barthelma Sitar von Stoöce gehörigen, gerichtlich auf 896 fl. 80 kr. geschätzten Realität sub Rectf. Nr. 1¹/₂, Urb.-Nr. 3 ad Grundbuch St. Peter an der Weisheid in Reassumierungswegen neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 19. April 1878.

(2710—2)

Nr. 2479.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Ambrožic von Oberlokwitz die exec. Versteigerung der dem Jo. Mettenset von

Gabrovec Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten, sub Extr.-Nr. 34 der Steuergemeinde Grabrovec vorkommenden Subrealität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

12. Juli,

die zweite auf den

13. August

und die dritte auf den

13. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtskolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 22. März 1878.

(2488—2)

Nr. 8448.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas die exec. Versteigerung der dem Matthäus Vipouc von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 44 ad Neubabensfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,

die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät

bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 15ten Februar 1878.

(2648—2)

Nr. 5915.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Oskar Pongrac (durch Dr. Sajovic) die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 22. Oktober 1877, Z. 23,717, auf den 13. März, 13. April und 15. Mai 1878 angeordnet gewesene exec. Versteigerung der dem Lorenz Kregar von Dragomer Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 3168 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1, fol. 16 ad Bukowiz übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,

die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie

das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. April 1878.

(2501—3)

Nr. 2281.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aersars und Grundentlastungsfondes) die exec. Versteigerung der dem Urban Bozic aus Bruschendorf Nr. 4/12 gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 530¹/₂, ad Grundbuch der Herrschaft Pleteljach wegen aus dem Rückstandsausweise vom 27. November 1876 schuldigen Betrages per 46 fl. 23 kr. s. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

27. Juli,

die zweite auf den

31. August

und die dritte auf den

28. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 14. Mai 1878.

(2750—1) Nr. 3562.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 157 vorkommende, auf Svia Berlinic von Bojance Nr. 18, derzeit in der Strafanstalt am Kastell in Laibach, vergewährte, gerichtlich auf 250 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Kobetic in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 11. Juli 1867, Z. 3737, pr. 170 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und
23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2752—1) Nr. 3758.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 393 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Luzia Medved aus Rejovas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 80 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes hier (nom. des hohen k. l. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 30sten Oktober 1877, Z. 7020, pr. 38 fl. 8 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

(2753—1) Nr. 3759.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 395 $\frac{1}{2}$ und 412 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Michael Medved aus Rejovas vergewährte, gerichtlich auf 75 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. l. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25. Juli 1877, Z. 4504, pr. 317 Gulden 82 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

(2653—1) Nr. 9554.

Exec. Feilbietungen.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Veit Faklic von Mollau Nr. 22 (Bezirk Sittich) zur Bornahme der vom k. l. Bezirksgerichte Sittich mit dem Bescheide vom 5. Dezember 1877, Z. 6952, bewilligten exec. Feilbietung der dem Anton Perko von Gr.-Mlovagora gehörigen, in der Einlage-Nr. 27 der Steuer-gemeinde Mlovagora eingetragenen, gerichtlich auf 648 fl. bewertheten Realität wegen aus dem Vergleiche vom 11. Jänner 1875, Z. 144, schuldigen 8 fl. j. A. hiergerichts die Tagfagung auf den

13. Juli,
17. August und
18. September 1878,

jedesmal vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beifage angeordnet, daß die obige Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. Mai 1878.

(2717—1) Nr. 3866.

Neuerliche Tagsagung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Grebenc von Großlaschitz (Nachthaber des Johann Schetina in Laibach und Curator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 24sten März 1878, Z. 2123, mit dem Reassumierungsrechte fistierte dritte executive Feilbietung der Realität das Anton Hrem von Zagorica Hs.-Nr. 16, sub Urb.-Nr. 162, Rectf.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 ad Zobelsberg, neuerlich auf den

18. Juli 1878,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 13. Juni 1878.

(2755—1) Nr. 2804.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub tom. III, fol. 55, 92 und 215 vorkommende, auf Jakob Krašovic aus Seitendorf vergewährte, gerichtlich auf 670 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des Jakob Stala von Vertace Nr. 28, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsauftrage vom 1. August 1877, Z. 6265, pr. 108 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und
23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2754—1) Nr. 3757.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 393 $\frac{1}{2}$, 395 $\frac{1}{2}$ und 412 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Ivan Medved aus Rejovas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 155 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. l. Steueramtes Tschernembl (nom. des hohen k. l. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 25. Juli 1877 pr. 317 fl. 82 kr. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Juni 1878.

(2720—1) Nr. 3433.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Sittich (in Vertretung des hohen k. l. Aerrars) die mit Bescheid vom 10ten Mai 1878, Z. 2763, bewilligte und mit Bescheid vom 7. Juni 1878, Z. 3330, unterbliebene executive dritte Feilbietung der dem Johann Volka von Zagorica gehörigen Realität Rectf.-Nr. 71 n, Band VI, fol. 82 ad Herrschaft Weizelburg reassumiert, und wird die Tagsagung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Juli 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juni 1878.

(2757—1) Nr. 3852.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 704, Rectf.-Nr. 785, dann ad Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 129 und 318 vorkommende, auf Maria Smreter aus Rojanc Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 339 fl., 50 fl. und 20 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Marain von Brannovic Nr. 24, zur Einbringung der For-

derung aus dem Zahlungsbefehle vom 10. Dezember 1875, Z. 76, pr. 200 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juni 1878.

(2708—1) Nr. 2697.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Wödling (durch ihren Ehegatten Herrn Felix Heß) in der Executionssache gegen Marko Govednik von Dragomelsdorf die mit dem Bescheide vom 9. März 1877, Z. 2500, auf den 27. April und 31. Mai 1877 angeordnet gewesene und sohin fistierte zweite und dritte Realfeilbietung reassumando auf den

12. Juli und
14. August 1878

mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wödling.

(2707—1) Nr. 2631.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der Gutsverwaltung der Herrschaft Krupp (durch den Verwalter Herrn Theodor Kirchhoff) in der Executionssache gegen Martin und Marko Rezel von Bojansdorf Nr. 19 die mit dem Bescheide vom 7. Juni 1876, Z. 4992, auf den 23. Sept., 24. Oktober und 24. Nov. 1876 angeordnet gewesene executive Realfeilbietung mit dem frühern Anhang auf den

10. Juli,
10. August und
11. September 1878

reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Wödling.

(2713—1) Nr. 2877.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es wird über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. l. Aerrars) in ihrer Executionssache contra Martin Bajol von Radovica Nr. 12 die mit dem Bescheide vom 18. Juli 1876, Z. 6332, auf den 18. Oktober 1876 angeordnet gewesene und sohin fistierte dritte executive Feilbietung auf den

19. Juli l. J.

mit dem vorigen Anhang reassumando angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 4. April 1878.

(2749—1) Nr. 2863.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Wödling sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Music aus Dragatus Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 542 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Herrn Andreas Antonic von Tschernembl (nom. des hohen k. l. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 23. Mai 1876 pr. 152 fl. 63 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juli und
23. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Mai 1878.

(2756—1) Nr. 3904.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf.-Nr. 511 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Katharina Butala aus Bistriz Nr. 10 vergewährte, gerichtlich auf 250 Gulden bewerthete Realität wird über Ansuchen des Johann Stalzer von Büchel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 3. Juli 1865, Z. 4233, pr. 690 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. Juli und
30. August

um oder über dem Schätzungswert und am 27. September 1878

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Juni 1878.

(2666—1) Nr. 2116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler in Littai die exec. Versteigerung der dem Anton Pregel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 1735 fl. geschätzten, im Grundbuche Sittich sub Urb.-Nr. 14 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

30. Juli,
die zweite auf den

30. August

und die dritte auf den

30. September 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 28sten Mai 1878.

(2714—1) Nr. 3438.

Erinnerung

an Marko Stepan von Grabrouz Nr. 37 (unbekanntes Aufenthaltes).

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wödling wird dem Marko Stepan von Grabrouz Nr. 37 (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Petrovic von Beretensdorf Nr. 7 die Klage de praes. 27. April 1878, Z. 3438, überreicht, worüber die Verhandlungstagsagung auf den

19. Juli 1878

bei diesem Gerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Martin Cernogl von Wödling als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte nachwalten machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Wödling am 16. Mai 1878.

(2599—3) Nr. 2151.

**Reaffumierung
executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Franz Kutnar von Verh die Reaffumierung der mit dem Bescheide vom 5. März l. J., Z. 1332, bewilligten und dahin sistierten executiven Feilbietung der dem Anton Slav von Fittsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden, gerichtlich auf 3080 fl. bewerteten Realität wegen schuldigen 178 Gulden 50 kr. f. A. bewilliget und zu deren Vornahme die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

18. Juli,
22. August und
19. September 1878,

jedesmal um 10 Uhr vormittags, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 10ten April 1878.

(2654—3) Nr. 8604.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermec die exec. Versteigerung der dem Johann Steblaj von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 1435 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 476, Rectf.-Nr. 206 ad Auersperg im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,
die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 16. April 1878.

(2651—3) Nr. 2189.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Florjančič (durch Advokaten Brolich) die exec. Versteigerung der dem Mathias Peternel von Glebe gehörigen, gerichtlich auf 1828 fl. 60 kr. geschätzten, in Glebe sub Consc.-Nr. 31 liegenden, im Grundbuche der Steuergemeinde Glebe Einl.-Nr. 21 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Juli,
die zweite auf den

17. August

und die dritte auf den

18. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. April 1878.

(2688—3) Nr. 7057.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 29. Dezember 1877, Z. 11,564, in der Executionsfache des Josef Gostisa von Unterloitsch gegen Franz Matek von Brod peto. 82 fl. 45 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878
zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2687—3) Nr. 7127.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. März 1878, Z. 1907, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Agatha Martinič von Seedorf peto. 14 fl. 96 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878
zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2686—3) Nr. 7128.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 5. April 1878, Z. 2727, in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aersars) gegen Maria Logar von Oberdorf peto. 130 fl. 54 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 7. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

6. Juli 1878
zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1868.

(2705—3) Nr. 2477.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Johann Ivančič von Wödling Nr. 68 gehörigen, gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 234, 509, 510, 911, 912, 913 und 914 der Steuergemeinde Wödling und sub Extr.-Nr. 139 der Steuergemeinde Draščiz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 24. März 1878.

(2704—3) Nr. 2526.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Dgulin (nom. der Mathias Koffall'schen Verlagsmasse von Blutsberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Jugel von

Blutsberg Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Vogtei Commenda Wödling sub Urb.-Nr. 166, Fol. 146 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

10. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 23. März 1878.

(2706—3) Nr. 2146.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Blut von Bertace die exec. Versteigerung der dem Jakob Kular von Perbiše gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Perbiše und ad Gut Semitsch sub Curr.-Nr. 77 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Juli,

die zweite auf den

10. August

und die dritte auf den

11. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 9. März 1878.

(2701—3) Nr. 2012.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling (nom. des hohen k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Juro Tezal von Unterjchor gehörigen, gerichtlich auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Extr.-Nr. 26 ad Steuergemeinde Draščiz vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 3. März 1878.

(2689—3) Nr. 7056.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 30. Dezember 1877, Z. 12,871, in der Executionsfache des Michael Gostisa von Kavce gegen Urban Cuf von Neuwelt peto. 50 fl. f. A. bekannt gemacht, daß zur ersten Feilbietungs-Tagung am 5. Juni l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juli 1878
zur zweiten Realfeilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 20sten Juni 1878.

(2703—3) Nr. 2248.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executionsfache des Johann Kapelle von Wödling gegen Johann Muc von Sleindorf peto. 66 fl. der am 16. Februar 1877 veräußerten Realität sub Extr.-Nr. 24 der Steuergemeinde Sleindorf wird wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen auf den 9. Juli 1878

angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 12. März 1878.

(2702—3) Nr. 2234.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bara Černič von Brod die exec. Versteigerung der dem Jvo Kastelec von Krmačina Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 2765 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wödling sub Curr.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 12. März 1878.

(2698—3) Nr. 2013.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wödling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wödling die exec. Versteigerung der dem Johann Bajul von Radowiza gehörigen, gerichtlich auf 1105 fl. geschätzten Realität ad Steuergemeinde Radowiza sub Extr.-Nr. 83 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

4. September 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wödling am 3. März 1878.

Privilegierte österreichische Nationalbank.

Die für das erste Semester 1878 auf jede Actie der **priv. österr. Nationalbank** entfallende Dividende von **Einundzwanzig Gulden österr. Währ.** kann vom 1. Juli l. J. an bei der Nationalbank in **Wien** sowie bei **sämtlichen Escompte-Filialen** derselben behoben werden.
Wien am 27. Juni 1878.

Von der Direction.

Feldbinocles,
 gleich guten Fernröhren,
Pendel-Remontoirs
 (neu), überhaupt das Uhren- und optische Lager ganz neu auf das sorgfältigste sowie größtmöglich eingerichtet.
 Ein **Optometer** (Augenmesser) nach bester Construction und Dr. Prof. Jaegers Methode für Brillen, reellste Bedienung empfiehlt
Niklas Rudholzer,
 Kongregplatz 8,

kom. geprüfter Uhrmacher, geprüf. Optiker, k. k. österr. und k. ung. Uhrenlieferant laut Dekrets Wien, 19. November 1873, Z. 16,073, Budapest, k. ung. Finanzministerium, 7. Juni 1878, Zahl (2785) 6-1 26,303.

Karl S. Till,

Buch- und Papierhandlung, Unter der Brunnstraße 2.
 Reich fortirtes Lager aller Bureau- u. Comptoir-Requisiten, Schreib-, Zeichnungs- und Maler-Artikel, Schreib-, Brief- u. Packpapiere, Farben, Pinsel, Bleistifte, Stahlfedern, Tinte, Siegellack, Copir-, Notiz- u. Geschäftsbücher. Das Neueste in Papierconfection u. Monogrammen. Annahme von Bestellungen auf Visitenkarten. (1491) 24

Warnung.

Ich erkläre hiermit, daß ich für die Schulden **meines Mannes** keine Zahlungen leisten und keine Verpflichtungen, welche von demselben eingegangen sind, übernehme. (2765) 3-3
Louise Trojanovich.

Glückauf nach Braunschweig!
 ist und bleibt meine alte Devise, unter welcher ich wiederum die von hoher Regierung genehmigte und garantierte, **bedeutend vergrößerte Braunschweiger Landes-Lotterie** empfehle; dieselbe enthält **44,500 Gewinne** im Betrage von **8 Mill. 806,000 Mk.,** darunter ev. **450,000, spez. 300,000, 150,000, 80,000, 60,000, 3 à 40,000, 3 à 30,000** etc. etc., welche in wenigen Monaten zur Entscheidung kommen müssen.
 Die erste Ziehung beginnt **am 18. Juli 1878,** und versende ich dazu Originallose:
 ein ganzes zu ö. W. fl. 9.35,
 ein halbes " " fl. 4.70,
 ein viertel " " fl. 2.35,
 ein achtel " " fl. 1.20,
 gegen Einzahlung des Betrages. Sende jedem Teilnehmer den amtlichen Plan gratis, sowie auch Gewinnlisten und Gewinnelder prompt expediert werden. Fortuna begünstigte schon oft meine Firma (eine der ältesten in dieser Branche) im reichen Maße, deshalb bedarf es keiner bombastischen Anpreisungen dieser so beliebten Lotterie. Indem ich für das mir seit Jahren geschenkte Vertrauen ergebe dankt, bitte, mir solches, da die Nachfrage bereits stark ist, durch baldige Bestellungen zu erneuern.
N. Reiss,
 Hauptcolporteur, Braunschweig, Langerhof (2784) 10-1 Nr. 8.

Rohr-Sessel

aus gebogenem Holze sind während der **Jahrmaktszeit**, von Montag an, zu staunend billigen Preisen am **Marienplatz** zu verkaufen. (2783)

Wir empfehlen geschützt als Bestes und Preiswürdigstes
 (2561) 11 **Die Regenmäntel,**
 Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe
 dor k. k. pr. Fabrik
von M. J. Elsinger & Söhne
 in Wien, Neubau, Zollergasse 2,
 Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

Begen Abreise sind 2764) 3-3
Möbel
 und andere Einrichtungsstücke zu verkaufen. — Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Marienbader Kreuzbrunn,
 frische Füllung,
 (1584) 18-12 verkauft billig
G. Piccoli,
 Apotheker, Laibach (Wienerstraße).

Prinzessen-Wasser,
 echt, per Flacon 84 kr., stets frisch vorhanden (2455) 4 bei
Karl Karinger.

Zu verkaufen ist:
 Ein **landtäflisches Gut**
 in **Oberkrain**, 20 Minuten von der Bahnstation entfernt.
 Dasselbe liegt in einer sehr schönen Gegend und besteht aus einem hübschen Schlosse mit großem Garten, guten Aedern und Wiesen nebst sehr **schöner, schlagbarer Waldung.** Auf Wunsch kann auch das Schloß mit Garten allein verkauft werden.
 Näheres im Comptoir der „Laibacher Zeitung.“ (2769) 3-2

Eine **Wohnung**
 (im Eckhause Deutsche Gasse Nr. 12 und Rain Nr. 20), bestehend aus 6 Zimmern, 1 Kabinett, Küche, Speisekammer, Holzlege, Keller und Dachbodenantheil, ist mit Michaeli d. J. zu beziehen.
 Anfrage beim Hausmeister oder Hausadministrator im III. Stock daselbst. (2737) 3-3

(2723-1) Nr. 3908.
Bekanntmachung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die angeblich verstorbenen **Andreas und Mina (Maria) Vekavrh von Samatorca** Nr. 3 zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Franz Ogrin von Oberlaibach** zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wird.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 28. Mai 1878.

(2677-1) Nr. 2759.
Bekanntmachung.
 Dem angeblich verstorbenen **Anton Sušnik** und dessen unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern wird Herr **Franz Ogrin von Oberlaibach** zum Curator bestellt, und es wird demselben der hiergerichtliche Umschreibungsbescheid vom 10. I. Mts., Z. 2759, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. April 1878.

Fracht- und Gilgutbriefe
 mit Süd- und Rudolfsbahnstempel stets vorrätzig bei
J. v. Kleinmahr & F. Bamberg
 in Laibach.

Kaufmännischer Verein „Merkur“ in Graz.
 Die Stellenvermittlungsabtheilung des Vereines weist seit seinem zwölfjährigen Bestehen eine Zahl von 1040 untergebrachten Mitsiebern aus.
 Die P. T. Herren Kaufleute und Besizer von industriellen Etablissements werden höflichst um Zuweisung von zu besetzenden Stellen ersucht, Stellenjuchende aller Branchen aber zum Beitritte in den Verein geladen. (2562) 3-2

Pferde-Vicitation.
Samstag den 6. Juli 1878, um 10 Uhr vormittags, werden am **Franz-Josefplatz in Laibach** die Hengste: **Tadmor**, weichselbraun, 18 Jahre alt, 164 Centimeter hoch, Radanzer Zucht, orientalische Rasse, und **Favory**, kastanienbraun, 10 Jahre alt, 164 Centimeter hoch, Lipizaner Rasse, gegen sogleiche Bezahlung öffentlich im Picitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden. (2772) 3-2
 Selo am 27. Juni 1878.
k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten Selo.

(2656-2) Nr. 12,687.
Amortisationserkenntnis.
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird über Einschreiten des **Lukas Zeras** (durch Dr. Sajovic in Laibach) um Amortisierung des angeblich in Verlust gerathenen, dem **Lukas Zeras** von **Lukas und Barbara Kosjel** über das ihnen zugehörte Darlehenskapital von 50 fl. ausgestellt, bei der Realität sub Urb. Nr. 722, Post-Nr. 18 ad Michelfstetten pfandrechtlich sichergestellten **Schuldscheines** ddo. 20. Februar 1861 nach fruchtlosem Ablaufe des von diesem k. k. Bezirksgerichte mit Edicte vom 13. April 1876, Z. 7314, gegebenen Aufforderungstermines, dieser **Schuldschein** für amortisiert, d. h. für null und nichtig erklärt.
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Juni 1878.

(2241-3) Nr. 1568.
Bekanntmachung.
 Der **Katharina Bufovec** von **Tanzberg**, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage do praes. 26. Februar 1878, Z. 1568, des **Jure Bufovec** von **Tanzberg** Nr. 3 wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung der Forderung per 40 Gulden C. M. Herr **Peter Persche** aus **Echernembl** als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagatzung auf den 11. Juli 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
 K. k. Bezirksgericht Echernembl am 28. Februar 1878.

(2741-1) Nr. 3183.
Relicitation.
 Ueber Ansuchen des **Lorenz** und der **Maruscha Kerziznik** wird die Relicitation der vom **Nikolaus Komousch** von **Trata** um 445 fl. erstandenen **Wiesparzellen** Nr. 651, 652, 653 und 654 der Steuer-gemeinde **Trata**, genannt „**travnicok pod vagnerjem**“, auf den 8. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, am Orte dieser Parzellen mit dem Bedeuten angeordnet, daß diese Parzellen bei dieser Tagatzung um jeden Preis werden hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Laibach am 24sten Juni 1878.

(2678-2) Nr. 7234.
Bekanntmachung.
 Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des **Martin Jereb** von **Zaplana** wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr **Karl Puppis**, Handelsmann von **Kirchdorf**, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 18. April 1878, Z. 4828, zugestellt wurde.
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 11ten Juni 1878.

Fleisch-Tarif
 in der Stadt Laibach für den Monat Juli 1878.

1. Sorte	Maaßeinheiten	Kilogramm	
		fr.	fr.
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Kilogramm	54	48
2. Lungenbraten		27	24
3. Kreuzstück		11	10
4. Kaiserstück		5 1/2	5
5. Schließelbretel			
6. Schweisstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	46	40
8. Schulterstück		23	20
9. Rippenstück		9 1/2	8
10. Oberweiche		5	4
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischlopf	Kilogramm	38	32
12. Hals		19	16
13. Unterweiche		8	6 1/2
14. Bruststück		4	3
15. Wadenschinken			

Als Zuwaage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Defagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.
 Wer immer eine Feilschaft nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Taxe vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilschaften auf keine Weise mehr, als die Sayung auswirft, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Sayung erlauben sollte, sogleich dem Magistrat zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.
 Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 27. Juni 1878.
 Der Bürgermeister: **Laschan.**